

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2016)
Heft: 99

Vorwort: Brief des Präsidenten
Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Nein, zum Wetter und zum Fussball sage ich definitiv nichts! Es waren drei gut gefüllte Monate seit der letzten Gazette. Ich versuche, das Wichtigste herauszupicken.

Da war Anfang April die Hauptversammlung. Mit 71 Teilnehmern eine erfreuliche Besucherzahl. Insbesondere, wenn man bedenkt, dass keine herausragenden Traktanden angekündigt waren. Der Jahresrückblick war erfreulich, die Mitgliederzahl nahm zu, die Kasse ist ausgeglichen, die Kontakte zu unseren Partnern Thurgau-Bodensee-Tourismus und St.Gallen-Bodensee-Tourismus, zu Textilland Ostschweiz und zu unserem wichtigsten Partner, Classic Bodensee, wurden gepflegt und bringen immer wieder neue Erkenntnisse, Kontakte, Marketing-Chancen. Die Besucherzahl nahm (auf den ersten Blick) beängstigend ab, die Kurve zeigt arg nach unten. Aber auf den zweiten Blick stellt man fest, dass das Spitzenjahr 2014 vor allem wegen zwei Ereignissen ein Spitzenjahr gewesen war (Arbon Classics 14 war beeinträchtigt von miserablen, kalten Wetter, was die Zuschauer in Massen in unser Museum trieb, und dazu kam die Jubiläumsfeier einer Firma, die allein über hundert Besucher brachte). Wenn man diese Spitzen wegbriecht, war 2015 einmal mehr eine Besucherzahlensteigerung gegenüber allen Vorjahren. Fürwahr etwas Ausserordentliches. Dies ist nur möglich wegen einer ungebrochenen Attraktivität unserer Führungen und Demonstrationen, und dank einem kontinuierlichen Marketing auf allen Kanälen. Weiter hinten in der Gazette findet sich ein entsprechender Artikel. Jedes OCS-Mitglied ist ein Botschafter für unser Museum. Da ein gutes Wort, dort vielleicht jemand einladen, jede und jeder ist jeden Tag unser Werbebotschafter.

Für die nächste Zukunft wird als Besucherwegweiser vor allem die «Grand Tour of Switzerland», kurz GToS von herausragender Bedeutung sein. Schau doch mal ins Internet, Grand Tour of Switzerland hat eine hervorragende Werbeseite. Auch ohne Internet: wer von Zürich Richtung Ostschweiz fährt, sieht die braunen GToS-Hinweise auf fast jeder Autobahn-Wegweiser-tafel. Stellt Euch vor: Die GToS geht in Zürich los, und führt dann via Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn zu uns nach Arbon!! Das ist eine ausserordentliche Leistung unserer Thurgauer Touristiker, dass diese Tour durch den Thurgau führt. Und wenn schon Thurgau, dann Arbon... danke allen Beteiligten!! Zweimal klicken und man ist in Arbon. Und dort ist auch unser Museum erwähnt!! Am Saurer Museum kommt man nicht vorbei ;-). Die GToS ermuntert angeschlossene Organisationen ausdrücklich, sich «anzuhängen». So hat das Textilland mit ihren zwei «Textilland Explorer Touren» dieses tolle Zuspil aufgenommen und eine Tour Nord und eine Tour Süd kreiert. Die Nordtour führt u.a. zum Saurer Museum. Grossartig...

Jetzt fehlt nur noch der Wegweiser in der Altstadt zum Museum. Aber vielleicht hat man in Frauenfeld jetzt ein Einsehen und erfüllt unseren dringenden Wunsch nach klarer Beschilderung...

Aber eigentlich bin ich an der Berichterstattung über die HV 2016. Wichtigstes Traktandum war gewiss die Berichterstattung über das DEPOT-Projekt. Projektleiter Armin Kneubühler konnte von Fortschritten und Rückschlägen berichten. Wenn man die heutige Sicht nimmt, dann überwiegt das Positive. Die Fenster sind (Stand Mitte Juni) fertig verglast, das Dach ist dicht, das Tor ist im Anrollen, unsere Freiwilligen-Truppe ist jetzt wieder am Werk, Tonnen von Einzelteilen sind grob aussortiert, also wir sind fürs Zügeln bald bereit. Die Finanzierung ist gesichert, das schreibt sich jetzt so leicht, aber das ging nur dank ausserordentlich grosszügigen Spenderinnen und Spendern. DANKE!!

Grossereignis im Frühjahr war Arbon Classics 2016. Christa hat einen schönen Bilderbogen zusammengestellt. Es ist fast nicht zu glauben, was diese Gruppe von Angefressenen (= OK Arbon Classics) auf die Beine gestellt hat. Andernorts würde es dafür ein halbes Dutzend gut bezahlter Organisatoren brauchen, und hier geschieht das alles mit einem unglaublichen ehrenamtlichen Arbeitseinsatz. Hut ab, Roli und Kollegen. Unser Max Hasler muss an dieser Stelle ebenfalls erwähnt werden. Nicht nur als Tätschmeister im Museum hat er geamtet, sondern auch noch als Shuttle-Postautochauffeur und im Noteinsatz auch noch als Stv. des Gesamtleiters, der kurzfristig aus Gesundheitsgründen ausfiel. Hut ab, Max! Züge mit Dampf, Diesel, Elektrisch, Schiffe aller Art, Automobile was das Herz begehrt, Flügger vom Fliegermuseum über Arbon, die Ju 52 dreht ihre Runden, Postautos machen Zubringerdienste nach Romanshorn und Altenrhein, und alles in einer Riesenschar von Besuchern, die alle guter Laune waren. Dank herrlichem Wetter ein Ereignis, das man nicht vergisst!! Ein zweites DANKE!!

Kaum war Arbon Classics vorbei, kam bereits der internationale Museumstag, wo wir offen hatten und unsere Schätze vorführten, aber auch Shuttledienste zu unseren Freunden in Altenrhein und in Romanshorn fuhren. Ob es am Wetter lag, oder an einer gewissen Übersättigung mit tollen Ereignissen; aus Sicht eines Postautochauffeurs liess die Beteiligung doch etwas zu wünschen übrig. Aber Mitmachen gehört einfach dazu!

Gerne hätte ich noch über weitere Anlässe berichtet, über die Attiker-Ausfahrt z.B. Aber eben: der Platz hier ist beschränkt, und einewäg: lest jetzt die Beiträge in dieser Gazette.

In diesem Sinne verbleibe ich mit besten Grüssen

Euer Ruedi Baer, Präsident OCS